



Halbjahresbericht 2015

Advanced Macromolecular Performance.



www.ampbiosimilars.com

Inhalt

Brief an die Aktionäre	4
Highlights 2015	10
Zwischenbilanz zum 30. Juni 2015	14
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015	16
Zwischenlagebericht	20



Dr. Marc Hentz
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre.

Ich freue mich sehr, Ihnen mit meinem heutigen Brief im Rahmen des Halbjahresberichts Ihrer amp biosimilars AG einen Überblick über die Entwicklungen des ersten Halbjahres 2015 und einen Ausblick auf die anstehenden Ereignisse geben zu können.

Die amp biosimilars AG befindet sich auf einem überaus erfolgreichen Weg, und wir können mit der Entwicklung der Gesellschaft sehr zufrieden sein. Im ersten Halbjahr 2015 konnten wir die ersten beiden erfolgreichen Auslizenzierungen aus unserem Biosimilars-Portfolio vermelden. Mit der Auslizenzierung unserer Produkte ABY-018 für den Bereich Onkologie und ABY-021 zur Behandlung immunologischer Indikationen konnten wir die vollständige Finanzierung der Entwicklung bereits ab der klinischen Phase I bis hin zur Zulassung in China sichern. Ab Vermarktungsstart erhalten wir darüber hinaus für beide Biosimilars jeweils eine Erlösbeteiligung, die bereits für jedes einzelne kumuliert im deutlich dreistelligen Millionen-Euro-Bereich liegt.

Sie werden verstehen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, das wir vor dem Hintergrund dieser Erfolge unser Geschäftsmodell als nachhaltig bestätigt sehen und uns nun sogar mit noch verstärkter Energie auf den Abschluss vergleichbarer Transaktionen mit weiteren Pharmakonzernen fokussieren.

Für uns haben die bisherigen Auslizenzierungen einen Vorbildcharakter, da wir sie aus unserer Sicht perfekt strukturieren konnten: Die Biosimilars werden nach China auslizenziert, und die vollständigen Rechte für den Rest der Welt verbleiben bei uns. Vereinfacht gesagt zahlen unsere chinesischen Partner die Entwicklung eines Produktes, das wir dann im gesamten Rest der Welt - in so bedeutenden Märkten wie den USA, Europa oder Latein-Amerika – anderen Pharmakonzernen für weitere Lizenzvereinbarungen anbieten können.

Für uns ist dies eine absolute „win-win“ Situation. Wir erzielen für unsere Aktionäre einen signifikanten Mehrwert dank der Finanzierung bis zur Zulassung durch unsere Partner und behalten dabei für uns das zusätzliche Potenzial hochinteressanter Märkte für weitere Auslizenzierungen. Dieses Modell ist in dieser Form einzigartig und differenziert uns deutlich von anderen Mitstreitern im Bereich Biosimilars, die regelmäßig für die Finanzierung der Entwicklung bis hin zur Zulassung alle weltweiten Rechte an den Finanzierungspartner exklusiv abgeben. Hinzu kommt, dass wir nicht nur in den Wettbewerb auf den bereits etablierten Biotechnologie-Märkten eintreten – sondern wir erschliessen uns mit Partnern in z. B. China, Südamerika oder Eurasien komplett neue Märkte und Umsatzpotenzial.

Für uns war die strategische Entscheidung, uns zunächst primär auf die Pharmerging-Markets, also die aufstrebenden Pharma-Märkte wie China zu konzentrieren, der richtige Schritt in

eine höchst aussichtsreiche unternehmerische Zukunft. In diesen Märkten entsteht die Nachfrage für Biosimilars aus der stark wachsenden Zahl von Patienten, die Zugang zu neuen, qualitativ hochwertigen Therapien bei vergleichsweise geringen Kosten fordern. In diesen sogenannten Phamerging-Markets leben ca. 80% der Weltbevölkerung. Diese zusätzliche Nachfrage können wir mit unseren Produkten befriedigen. Unsere Partner in den Phamerging-Markets honorieren unsere Erfahrung und fundierte technologische Kompetenz im Bereich Biosimilars mit für uns höchst attraktiven Verträgen. Die Nachfrage nach Produkten aus unserer Pipeline ist ungebrochen und wird uns weitere höchst lukrative Abschlüsse ermöglichen, so dass wir bereits jetzt über eine Ausweitung unserer Biosimilars-pipeline nachdenken müssen. Die hohe Nachfrage lässt sich auch an anderen Kennzahlen ablesen: Der chinesische Pharmamarkt ist bereits heute der zweitgrößte Markt der Welt und wächst seit Jahren mit bis zu 25 Prozent pro Jahr. In fünf Jahren soll der Pharmamarkt in China ein Volumen von 1 Billion US-Dollar haben und bereits 2017, also schon in zwei Jahren, könne er zum größten Biosimilars-Markt der Welt aufsteigen und somit Europa ablösen.

Mit unseren Auslizenzierungen nach China sind wir optimal positioniert, um an dieser großartigen Entwicklung teilzuhaben.

Unsere operativen Erfolge folgen der konsequenten Umsetzung einer umfassenden Unternehmensstrategie. Wir haben sehr früh erkannt, dass sich

die pharmazeutische Industrie in einem nie dagewesenen Wandel befindet. Auf der Nachfrageseite erleben wir eine stark alternde Bevölkerung, eine beschleunigte Verbreitung von zahlreichen Krankheiten mit chronischem Charakter und einen dramatischen globalen Anstieg des Zugriffs auf Arzneimittel. Dieser Wandel bietet jungen und aufstrebenden Unternehmen wie unserer amp biosimilars AG die Möglichkeit, in vergleichsweise kurzer Zeit zu einem multi-national führenden Pharmaunternehmen heranzuwachsen. Obwohl mittlerweile zahlreiche Unternehmen weltweit beginnen, den Bereich Biosimilars für sich zu entdecken, waren es Unternehmen aus Europa und damit Personen, die heute Teil unseres Teams sind, die als Pioniere in den Biosimilars-Markt eintraten – zu einem Zeitpunkt, an dem in den anderen Regionen der Welt die gesetzlichen Rahmenbedingungen noch nicht geschaffen waren. Im Jahr 2003 regulierte die European Medicines Agency (EMA) als erste weltweit einen Prozess, um Biosimilars zu entwickeln und zuzulassen. Seit 2006 wurden in Europa mehr als 20 Biosimilars zugelassen. Obwohl die USA historisch gesehen der größte Biotechnologie-Markt der Welt sind und Biosimilars allein dem US-Gesundheitssystem in den kommenden Jahren rund 250 Milliarden US-Dollar Einsparpotenzial eröffnen, hat die amerikanische Aufsichtsbehörde FDA erst vergleichsweise spät das erste Biosimilar in den USA zugelassen.

Da die Regulierungsbehörden in den aufstrebenden und dynamisch wachsenden Schwellenlän-

dern ihre Biosimilars-Richtlinien an denen der EU orientieren, ist amp biosimilars perfekt positioniert, um sein globales Geschäft durch strategische Kooperationen mit regional führenden Partnern auszuweiten und Biosimilars in Märkten auch außerhalb Europas wie Asien, den Vereinigten Staaten oder Latein-Amerika erfolgreich zu kommerzialisieren.

Vor dem Hintergrund dieser großartigen Marktchance für unser Unternehmen spielt aus unserer Sicht das Team eine entscheidende Rolle. In den vergangenen Monaten haben wir es geschafft, unser Team mit den führenden Köpfen im Bereich Biosimilars zu vervollständigen. Sie bringen die Erfahrung, das Netzwerk und die Kompetenz mit, um uns als Unternehmen schnell wachsen zu lassen. Ich freue mich besonders, dass wir als Vorsitzenden unseres scientific board Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf G. Werner verpflichten konnten. Prof. Werner zählt zu den führenden Köpfen der globalen Biotechnologie-Szene und vereint Biosimilar-Know-How mit einem herausragenden Netzwerk in Asien. Für Boehringer Ingelheim, dem mit über 47.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 13,3 Mrd. Euro in 2014 größten forschenden Pharmaunternehmen in Deutschland, leitet Prof. Werner das weltweite Biopharmaziegeschäft, insbesondere mit Blickrichtung auf Asien. Als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der amp biosimilars AG steht er einem Gremium vor, das im aktiven Austausch mit Vorstand und Management wissenschaftliche und

technologische Fragestellungen von Entwicklung bis hin zur Herstellung bearbeitet. Ebenfalls Mitglieder dieses Gremiums sind Dr. Holger Ziehr und Dr. Xavier Luria. Dr. Ziehr, Leiter der Pharmazeutischen Biotechnologie am Fraunhofer Institut ITEM, entwickelte bereits diverse Biosimilars wie z.B. EPO, G-CSF und β -interferon bis hin zur GMP-Herstellung. Dr. Luria koordinierte als Head of Safety and Efficacy of Medicines bei der europäischen Zulassungsbehörde European Medicines Agency (EMA) internationale Teams der 28 EU Mitgliedsstaaten bei der regulatorischen Evaluierung medizinischer Produkte. Mit diesen zusätzlichen Kompetenzen im Bereich Forschung und Entwicklung, Herstellung und Zulassung verfügt unser Unternehmen nun über ein wissenschaftliches Gremium, das branchenweit seinesgleichen sucht und uns mit viel Erfahrung aktiv im globalen Ausbau unseres Unternehmens begleitet.

Auch in Vorstand und Aufsichtsrat gab es in den vergangenen Monaten personelle Verstärkung. Als neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates konnten wir Dr. Thomas Zimmer gewinnen. Dr. Zimmer ist der verantwortliche Europamanager der International Society for Pharmaceutical Engineering (ISPE), dem mit 20.000 Mitgliedern in mehr als 90 Ländern größten Verband der herstellenden pharmazeutischen Industrie. Bei amp biosimilars wird Dr. Zimmer seine Erfahrung und sein Netzwerk mit Schwerpunkten in den Bereichen internationale Herstellung, Qualitätssicherung und Zulieferkette einbringen. Mit einem umfassenden Netzwerk in

der pharmazeutischen Industrie, erworben unter anderem in unterschiedlichen internationalen Führungspositionen bei Boehringer Ingelheim, ist er eine hochgeschätzte Bereicherung für unser Team.

Neu in den Vorstand der amp biosimilars AG wurde als Chief Financial Director Gunnar Janssen berufen, der sich zuvor im Aufsichtsrat bereits mit der dynamischen Entwicklung unserer Gesellschaft vertraut machen konnte. Herr Janssen verfügt über 25 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate Finance und Kapitalmarkt und war in führenden Positionen international unter anderem für die Deutsche Bank Capital Markets, Credit Suisse First Boston, Barclays, Commerzbank Securities, Lehman Brothers und Donaldson, Lufkin & Jenrette tätig. Bei der amp biosimilars AG verantwortet er die Bereiche Finanzen, Controlling und Investor Relations. Für uns ist diese Ergänzung im Team auch ein wichtiger Schritt in Richtung verbesserte Kommunikation mit dem Kapitalmarkt. Bislang hat sich das eher wissenschaftlich und technologisch geprägte Management-Team der amp biosimilars auf die Erreichung operativer Ziele konzentriert. Aufgrund unserer jetzt eintretenden operativen Erfolge erhalten wir nun großes Interesse von Kapitalmarktteilnehmern, die in Herrn Janssen einen ebenbürtigen Ansprechpartner finden. So freuen wir uns gegenwärtig über das aufkommende Interesse erster Analysten und großer institutioneller Investoren, die langsam auf unser erfolgreiches Unternehmen und unsere Aktie aufmerksam

werden. Wir freuen uns daher sehr, dass bereits in den vergangenen Wochen erste Analysten-Einschätzungen zu unserem Unternehmen veröffentlicht wurden.

Für uns gilt es nun, unser Netzwerk und unsere Erfahrung in den Pharmerging-Markets mit hoher Geschwindigkeit für den Abschluss weiterer Lizenzvereinbarungen zu nutzen. Hier befinden wir uns in den Endverhandlungen weiterer Auslizenzierungen, die uns zusätzlich bedeutende Ertragsmöglichkeiten eröffnen. Während die Mehrheit unserer Wettbewerber sich bislang auf die hoch-regulierten Märkte konzentriert und sich dabei im Wettstreit um Marktanteile mit zahlreichen multinationalen Konzernen befindet, haben wir die historische Chance mit unserer in Europa aufgebauten Kompetenz, Erfahrung und Zuverlässigkeit den Pharmakonzernen in den aufstrebenden und schnell wachsenden Märkten der Welt Biosimilars anzubieten, die sie über ihre bestehenden Vertriebsstrukturen kommerzialisieren können. Unsere bisherigen Erfolge bestätigen uns, dass wir damit die richtige Strategie verfolgen, um für die Menschen dieser Welt hochwertigste biotechnologische Medikamente – Biosimilars – günstiger, effizienter und schneller anbieten zu können, als dies bisher möglich war.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, die amp biosimilars AG befindet sich auf einem guten Weg, Biosimilars weltweit in den am schnellsten wachsenden Märkten mit potenten Partnern

erfolgreich zu kommerzialisieren. Für unser Unternehmen ergeben sich hierdurch großartige Ertragsaussichten, die zu einem langfristigen und nachhaltigen Aufbau von bedeutenden Werten führen. Ich bedanke mich bei unseren qualifizierten und engagierten Mitarbeitern, die mit unermüdlichem Einsatz an unseren hochgesteckten Zielen arbeiten und mit den ersten Erfolgen belohnt wurden. Auch Ihnen möchte ich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung der amp biosimilars danken. Ich freue mich sehr das Sie uns auf dieser spannenden Reise begleiten.

Hamburg, im August 2015

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Dr. Marc W. Hentz

April 2015

Die amp biosimilars AG ist am 1. April 2015 erfolgreich an die Börse gegangen. Der Schlusskurs am ersten Handelstag lag bei 13,00 Euro. Zum Handel sind insgesamt 2.050.000 Stückaktien zugelassen, die unter der ISIN DE000A0SMU87 und der WKN A0SMU8 notieren. Das Listing erfolgte mit einem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligtem Wertpapierprospekt zunächst im Freiverkehr der Börse München und ist für die Gesellschaft nur der erste Schritt Richtung Kapitalmarkt.

Ebenfalls im April konnte Prof. Dr. Dr. Rolf G. Werner zum Vorsitzenden des Scientific Boards der Gesellschaft verpflichtet werden. Prof. Werner verfügt als ehemaliger Leiter des weltweiten Biopharmaziegeschäfts von Boehringer Ingelheim sowie Ehrensator und Professor der Universität Tübingen über eine umfassende Erfahrung in der Entwicklung zahlreicher Biosimilars und Biopharmaceuticals. Das Scientific Board der amp biosimilars AG ist neben Vorstand und Aufsichtsrat eines der drei aktiven Gremien der amp biosimilars AG und besteht gegenwärtig aus drei Mitgliedern. Kernaufgabe des Scientific Boards ist die Unterstützung des Managements bei der Umsetzung seiner globalen Biosimilar-Entwicklungs- und Kommerzialisierungsstrategie.

Mai 2015

Im Mai konnte die amp biosimilars AG im Vorfeld bedeutender Vertragsabschlüsse die personelle Verstärkung der Gesellschaft veröffentlichen. Gunnar Janssen wechselt vom Aufsichtsrat als CFO (Chief Financial Officer) in den Vorstand und wird dort den Bereich Finanzen, Controlling und Investor Relations verantworten. Dr. Thomas Zimmer, ehem. Senior Vice President Global Quality Management bei Boehringer Ingelheim, wird neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats wird Herr Dr. Zimmer bei der amp biosimilars AG seine Erfahrung und sein Netzwerk mit Schwerpunkten in den Bereichen internationale Herstellung, Qualitätssicherung und Zulieferkette einbringen.

Ende Mai konnte die amp biosimilars AG die erfolgreiche Auslizenzierung des ersten Biosimilars aus ihrer Produkt-Pipeline veröffentlichen. Hierbei handelt es sich um das Onkologie-Biosimilar ABY-018, einen humanisierten monoklonalen Antikörper. Die amp biosimilars lizenziert das Biosimilar an ein führendes mittelständisches chinesisches Pharmaunternehmen, das mit einem Portfolio von über 50 Arzneimittelprodukten, einer GMP-zertifizierten Produktionskapazität von zwei Milliarden Tabletten und einer Milliarde Kapseln pro Jahr sowie einem umfassenden nationalen Vertriebsnetz hervorragend für die Kommerzialisierung in China aufgestellt ist. Der Partner übernimmt die vollständige Finanzierung der Entwicklung und Zulassung bereits ab der

Juni 2015

klinischen Phase I bis hin zur Herstellung sowie die Vermarktung des Biosimilars in China. Der Partner erhält das Recht zur uneingeschränkten Vermarktung in China und zahlt amp biosimilars dafür eine prozentuale Erlösbeteiligung (Royalties). amp biosimilars behält darüber hinaus die weltweiten Rechte außerhalb Chinas. Dies eröffnet amp biosimilars die Möglichkeit, für das Biosimilar mit weiteren Pharmaunternehmen, beispielsweise in den USA, Europa oder anderen asiatischen Ländern, weitere Lizenzen zu vergeben oder die entsprechenden Märkte selbst zu erschließen und sich so zusätzliches Ertragspotenzial frühzeitig zu sichern. Die Auslizenzierung eröffnet den Anteilseignern eine nicht-verwässernde Projektfinanzierung bis zur Zulassung sowie zusätzlich ein kumuliertes Erlöspotenzial im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Für amp biosimilars ist die Auslizenzierung ihres ersten Biosimilars gleichzeitig der erfolgreiche Markteintritt in den chinesischen Markt. Dabei profitiert das Unternehmen von der intensiven Arbeit und dem Aufbau eines umfangreichen Netzwerks in den vergangenen Jahren. Der chinesische Pharmamarkt ist gegenwärtig der zweitgrößte Markt der Welt und wächst seit Jahren mit bis zu 25 Prozent pro Jahr. Bis zum Jahr 2020 soll der Pharmamarkt ein Volumen von 1 Billion US-Dollar haben. Der chinesische Biosimilars-Markt könnte schon in 2017 zum größten der Welt aufsteigen und somit Europa ablösen.

Bereits wenige Wochen nach der ersten erfolgreichen Auslizenzierung eines Biosimilars kann die Gesellschaft bereits den zweiten Auslizenzierungserfolg vermelden. Bei dem zweiten aus seiner Produkt-Pipeline auslizenzierten Biosimilar handelt es sich um ABY-021, einen humanisierten monoklonalen Antikörper zur Behandlung immunologischer Indikationen. Neben der Finanzierung der Produktentwicklung bis zur Zulassung partizipiert amp biosimilars durch eine Erlösbeteiligung ab Vermarktungsstart des Biosimilars, die kumuliert im deutlich dreistelligen Millionen-Euro-Bereich liegt. Für amp biosimilars ist diese zweite Auslizenzierung innerhalb kürzester Zeit eine Bestätigung der strategischen Ausrichtung, der noch weitere Transaktionen folgen sollen.



Gunnar Janssen
Vorstand Finanzen

Dr. Knut Adermann
Vorstand Technologie

Dr. Marc Hentz
Vorsitzender des Vorstands

Gerry McGettigan
Vorstand Operatives Geschäft

Zwischenbilanz zum 30. Juni 2015

AKTIVA		EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		11.427,64
II. Sachanlagen		2.100,04
		13.527,68
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		26.175,90
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.450.769,68
		1.476.945,58
Summe Aktiva		1.490.473,26

PASSIVA		EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		2.050.000,00
II. Kapitalrücklage		1.825,00
III. Verlustvortrag		- 93.265,32
IV. Jahresfehlbetrag		- 596.200,81
B. Rückstellungen		33.287,30
C. Verbindlichkeiten		94.827,09
Summe Passiva		1.490.473,26

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

Geschäftsjahr	EUR
1. Rohergebnis	- 94.761,31
2. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	- 163.290,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 6.075,15
	- 169.365,15
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 1.176,55
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 329.648,31
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	620,43
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.706,30
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 596.037,19
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 163,62
9. Jahresfehlbetrag	- 596.200,81

Anhang

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB erstellt. Ergänzend waren die Vorschriften des Aktiengesetzes zu beachten. Es gelten die Vorschriften für kleine Gesellschaften.

Die Gesellschaft firmierte im Vorjahr 2014 anfänglich noch als Capital Three AG mit Sitz in Gottmadingen. Die Gesellschaft wurde am 25. Juli 2014 in amp biosimilars AG umfirmiert. Der Gesellschaftssitz wurde nach Hamburg verlegt.

Bilanzierungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientieren sich grundsätzlich an den steuerlichen Bestimmungen, soweit dem handelsrechtliche Vorschriften nicht entgegenstehen. Von steuerlichen Wahlrechten wird in Übereinstimmung mit der Handelsbilanz Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss enthält keine Posten, denen auf fremde Währung lautende Beträge zugrunde liegen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Angaben, die zulässigerweise in der Bilanz oder im Anhang aufgeführt werden können, sind im Anhang zu finden.

Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von € 150,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als € 150,00 bis € 1.000,00 wird das steuerliche Sammelpostenverfahren aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz angewandt. Der Sammelposten wird pauschalierend jeweils mit 20 Prozent p.a. im Zugangsjahr und in den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte mit dem Nennwert. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.

Liquide Mittel wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

Das gezeichnete Kapital weist den Nominalbetrag aus.

Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag gebildet.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen in Höhe von 23.986,02 € haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Januar 2015 wurde das Grundkapital von € 50.000,00 um € 2.000.000,00 auf € 2.050.000,00 durch Ausgabe von 2.000.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht (Aktien ohne Nennbetrag). Die neuen Aktien sind von Beginn des bei Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister laufenden Geschäftsjahres an gewinnberechtigt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 23. Januar 2015.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Januar 2015 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 12. Januar 2019 einmalig oder mehrmals in Teilbeträgen um bis zu insgesamt € 1.025.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 1.025.000,00 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen.

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von T€ 51,6 die den sonstigen Verbindlichkeiten mitzugehörig sind.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Der ausgewiesene Zinsaufwand entfällt in voller Höhe auf verbundene Unternehmen.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands

Vorstände des Geschäftsjahres waren:

Herr Dr. Marc Hentz
Vorsitzender, Chemiker

Herr Dr. Knut Adermann
Chemiker, ab 15. Juni 2015 (Eintragung am 27. Juni 2015)

Herr Gerry McGettigan
Biologe, ab 15. Juni 2015 (Eintragung am 27. Juni 2015)

Herr Gunnar Janssen
Bankkaufmann, ab 15. Juni 2015 (Eintragung am 8. Juli 2015)

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Aufsichtsräte des Geschäftsjahres waren:

Herr Dr. Frank Stummer
Kaufmann (bis 1. Juni 2015 Vorsitzender, danach stellv. Vors.)

Herr Dr. Thomas Zimmer
Appr. Apotheker (Vorsitzender seit 2. Juni 2015)

Herr Gunnar Janssen
Bankkaufmann (bis 1. Juni 2015 als stellv. Vorsitzender)

Herr Dr. Bernd Hartmann
Kaufmann

Hamburg, im August 2015

Zwischenlagebericht

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

I.1. Überblick über das Unternehmen

Die amp biosimilars AG entwickelt für die wachsende Nachfrage der globalen Therapeutika-Märkte qualitativ hochwertige Biosimilars und ist eines der innovativsten und dynamischsten Biosimilar-Unternehmen Europas. Das Unternehmen mit Sitz in Hamburg wird von einem Team führender Branchenexperten gelenkt. Das Management und seine Partner repräsentieren mehr als 125 Jahre Erfahrung und Expertise im Bereich Biosimilars und Biotechnologie. Diese enorme Erfahrung, kombiniert mit dem strategischen Zugang zu den am stärksten wachsenden Märkten weltweit, verschafft amp biosimilars einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Mit der Entwicklung einer Vielzahl von Biosimilars soll Patienten weltweit der Zugang zu lebensverbessernden und lebensrettenden Therapien ermöglicht werden. Durch die Kombination einer Forschungsplattform aus modernster Analytik, Prozesstechnik und klinischer Expertise sowie regulatorischem Know-how zählt die amp biosimilars AG zu den führenden Unternehmen der Biosimilar-Entwicklung und Vermarktung. Aufgrund eines internationalen Netzwerks zu führenden Pharma-Unternehmen hat die amp biosimilars AG darüber hinaus einen direkten Zugang zu den Märkten, die weltweit das dynamischste Wachstum aufweisen. Mit diesem Ansatz verfügt amp biosimilars über eine Schlüsselposition in einem der am schnellsten wachsenden Märkte im Bereich Life Sciences für die nächsten Jahre.

I.2. Markt- und Branchenumfeld

Biosimilars sind Nachbildungen bereits existierender Biopharmazeutika und stellen den am schnellsten wachsenden Sektor der Pharmaindustrie dar. Ihr Umsatz soll in den nächsten 10 Jahren von aktuell 3 Mrd. auf geschätzte 100 Mrd. US Dollar wachsen. Biosimilars sind vergleichsweise günstiger und ermöglichen den Zugang zu einer deutlich größeren Anzahl von Patienten, die somit erstmals Zugang zu neuen Therapien erhalten. Biosimilars ermöglichen allein dem US-Gesundheitssystem ein potenzielles Einsparvolumen von 250 Mrd. US-Dollar bis 2024. Biosimilars eröffnen den Zugang zu neuen Märkten bei gleichzeitig deutlich geringerem Entwicklungsrisiko durch den Einsatz bereits bekannter Wirkstoffe. Die klinischen Indikationen, für die Biosimilars zugelassen sind, betreffen ausschließlich lebensbedrohliche und chronische Krankheiten, die in kommerzieller Hinsicht Märkte mit besonders großem Potenzial repräsentieren. Spezifische Krankheiten, für deren Therapie Biologicals und Biosimilars hauptsächlich eingesetzt werden, sind Brust-, kolorektale und Lungenkarzinome, non-Hodgkin-Lymphom, rheumatoide Arthritis, Asthma, Diabetes und die chronisch-obstruktive Lungenerkrankung. Die Rangfolge der am meisten verkauften Medikamente wurde während der vergangenen 10-15 Jahre zunehmend durch neue Biologicals beherrscht. Während des kommenden Jahrzehnts wird der Patentschutz zahlreicher originaler biologischer Wirkstoffe ablaufen, die damit zu attraktiven Zielen neuer Biosimilar-Entwicklungen werden.

I.3. Entwicklung des Unternehmens im ersten Halbjahr 2015

Der Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaft liegt auf der Entwicklung von Biopharmazeutika (insbesondere Biosimilars). Ziel der Gesellschaft ist es zunächst, mehrere Biosimilar Produktkandidaten bis zum Start der klinischen Phase I zu entwickeln, um die Projekte anschließend auszulizenzieren.

Die Entwicklung – auch basierend auf den bereits in präklinischer Entwicklung befindlichen Biosimilars – soll insbesondere auch in Joint Ventures mit Partnern, z.B. aus den Pharmerging-Markets erfolgen. Dabei werden wesentliche Teile der Finanzierung durch den Joint Venture Partner getragen, während die Gesellschaft Know-how, Koordination und Schutzrechte in das Joint Venture einbringt. Nach erfolgreicher klinischer Entwicklung bis mindestens Phase I verbleiben die Rechte an den zu entwickelnden Biosimilars für definierte Territorien z.B. Asien in den Joint Ventures, während die Gesellschaft die alleinigen Verwertungsrechte für den Rest der Welt erhält. Die Gesellschaft beabsichtigt dann, wie in der Biotechbranche üblich, diese Rechte an große internationale Pharmafirmen auszulizenzieren. Dieser „Big Pharma“ Partner übernimmt dann gegebenenfalls die spätere klinische Entwicklung sowie die Vermarktung. Dadurch entstehen der Gesellschaft Zuflüsse in Form von Anzahlungen, Meilensteinzahlungen und Lizenzzahlungen.

Diese Vorgaben aus dem Geschäftsplan konnten bereits im ersten Halbjahr 2015 durch konkrete Vereinbarungen umgesetzt werden. So verkündete die Gesellschaft jeweils im Mai bzw. Juni 2015 die Auslizenzierung eigener Entwicklungen. Bereits die erste Auslizenzierung von ABY-018 eröffnete den Anteilseignern eine nicht-verwässernde Projektfinanzierung bis zur Zulassung sowie zusätzlich ein kumuliertes Erlöspotenzial im dreistelligen-Millionen-Euro-Bereich. Bei dem zweiten aus seiner Produkt-Pipeline auslizenzierten Biosimilar handelt es sich um ABY-021, einen humanisierten monoklonalen Antikörper zur Behandlung immunologischer Indikationen. Partner für die Auslizenzierung ist jeweils ein führender mittelständischer chinesischer Pharmakonzern. Durch die Lizenzierung sichert amp biosimilars die vollständige Finanzierung der Entwicklung und Zulassung bereits ab der klinischen Phase I bis hin zur Herstellung sowie die Vermarktung des Biosimilars in China. Die weltweiten Rechte außerhalb Chinas verbleiben darüber hinaus bei der amp biosimilars und ermöglichen die Vergabe weiterer Lizenzen an andere Pharmakonzerne weltweit, woraus sich ein zusätzliches Ertragspotenzial ergibt.

Neben der Finanzierung der Produktentwicklung bis zur Zulassung partizipiert amp biosimilars darüber hinaus durch eine Erlösbeteiligung ab Vermarktungsstart des Biosimilars, die kumuliert im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich liegt.

So positioniert sich amp biosimilars durch die zweifache Auslizenzierung nach China stark im chinesischen Biosimilars-Markt, der bereits in wenigen Jahren zum größten der Welt aufsteigen und somit Europa ablösen soll.

In Verhandlungen mit weiteren potenziellen Lizenznehmern wurde eine Vorauswahl von mehreren Biosimilar-Entwicklungskandidaten getroffen.

Das erste Halbjahr 2015 war ferner durch den weiteren Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit gekennzeichnet. So erfolgten relevante Verstärkungen im Management sowie in den Aufsichts- und Beiratsorganen. Als neuer CFO verstärkt Gunnar Janssen seit Mai 2015 den Vorstand. Ebenfalls im Mai übernahm der erfahrene Pharmamanager Dr. Thomas Zimmer den Vorsitz im Aufsichtsrat; als neuer Chairman des Scientific Boards agiert Prof. Dr. Dr. Rolf Werner (beide vormals Boehringer Ingelheim).

Weitere Arbeiten zur Zelllinien-, Zellbank- und Prozessentwicklung an den Kandidaten sowie begleitende Freedom-to-Operate-Studien bezüglich der Patentsituation wurden fortgeführt.

2. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

2.1. Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag betrug im Halbjahreszeitraum 596 TEUR. Der Anstieg des Personalaufwands resultierte aus der erhöhten Mitarbeiterzahl sowie aus der Erweiterung des Vorstands. Die Aufwendungen für Personal lagen in der Berichtsperiode bei TEUR 163. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 330 TEUR resultierte im Wesentlichen aus den Kosten für den Aufbau von Geschäftsbeziehungen zu potenten Partnern aus den Pharmerging-Markets sowie für das Listing im Freiverkehr der Börse München und den damit in Zusammenhang stehenden Reise-, Rechts-, und Beratungskosten.

2.2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 30.06.2015 TEUR 1.490.

2.3 Finanzlage

Das Periodenergebnis der Gesellschaft belief sich auf TEUR 596. Der Zahlungsmittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit lag bei TEUR 596. In der Berichtsperiode hat das Unternehmen im Rahmen einer Kapitalerhöhung Anfang 2015 Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 2.001 eingenommen.

Die frei verfügbare Liquidität lag am Ende der Berichtsperiode bei TEUR 1.450. Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit kann indirekt aus dem Jahresfehlbetrag zur Jahresmitte abgeleitet werden. Die Zahlungsmittelabflüsse betreffen größtenteils die Finanzierung des operativen Geschäfts. Mittelzuflüsse der Berichtsperiode waren vor allem auf die Kapitalerhöhung zurückzuführen.

2.4. Gesamtaussage zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die amp biosimilars AG liegt mit den ihr zum Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2015 zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln leicht über dem für den Stichtag 30. Juni 2015 geplanten Bestand an liquiden Mitteln. Die amp biosimilars AG hat sich in der Berichtsperiode zum 30. Juni 2015 finanzseitig so entwickelt, wie vom Management erwartet. Insbesondere konnten mit der Finanzierung bedeutende Verträge zur Erschließung der Pharmerging-Markets initiiert werden.

3. Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung vereint die Gesellschaft das wissenschaftliche Know-how und die technische Expertise, um sicher und äußerst effizient Biosimilars von höchster Qualität zu entwickeln. Die amp biosimilars AG verfügt über eine einzigartige Plattform, um Biosimilars schneller, effizienter und günstiger zu entwickeln und diese in dynamisch wachsenden Märkten rund um den Globus zu kommerzialisieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Kernkompetenzen aufgebaut und gleichzeitig exklusive Kooperationen mit einem Netzwerk von weltweit führenden Partnern geschlossen. Im Bereich Forschung und Entwicklung initiierte die Gesellschaft im ersten Halbjahr die Gründung und Etablierung von Joint Ventures mit chinesischen Joint Venture-Partnern. Hier wird künftig insbesondere in den Bereich Zelllinien- und Zellbankentwicklung investiert, um weitere Entwicklungskandidaten voranzubringen.

4. Chancen- und Risikobericht

Chancen

Die amp biosimilars AG verkörpert eine neue Generation von Pharmaunternehmen und ist bestens positioniert, um den sich weltweit wandelnden Gesundheitsmarkt nachhaltig zu verändern. Ziel des Unternehmens ist die Verbesserung der Lebensqualität von Milliarden Menschen weltweit durch die Einführung einer neuen Generation von Biopharmazeutika, sogenannten Biosimilars. Mit unseren Aktivitäten ermöglichen wir Patienten und Ärzten rund um den Globus den Zugang zu Präparaten und Behandlungen auf dem neusten Stand der Technik durch hoch-qualitative und bezahlbare biotechnologische Arzneimittel: den von uns entwickelten Biosimilars.

Mit dieser Zielsetzung stellt amp biosimilars nicht nur eine Herausforderung für die Dominanz der weltweit führenden multinationalen Pharmakonzerne dar. Das Unternehmen verfügt darüber hinaus über eine Schlüsselposition in einem der am schnellsten wachsenden Märkte im Bereich Life Sciences für die nächsten Jahre. Nachdem die erste Welle der biotechnologischen Arzneimittel ihren Patentschutz verloren hat, suchen die Gesundheitssysteme in den regulierten Märkten weltweit nach Möglichkeiten, um Kosten zu senken.

Gleichzeitig versucht man in den Schwellenländern mehr Patienten ein längeres und besseres Leben zu ermöglichen - durch Biosimilars. amp biosimilars ist hervorragend positioniert, um mit neuartigen Biosimilars von der sich ändernden Gesetzgebung, dem Fortschritt im Bereich der Herstellungstechnologien, der neu aufkommenden gezielten Wirkstoffabgabe im Körper sowie dem stetig wachsenden Bedarf nach Therapien zu einem bezahlbaren Preis für Patienten rund um den Globus zu profitieren.

Die große Chance der Gesellschaft ist es in erster Linie, für Patienten sowie Mitarbeiter und Aktionäre überragende Werte zu erschaffen. Es ist daher das Ziel des Managements, die amp biosimilars zu einem der globalen Führer im Bereich Biosimilars aufzubauen und dabei eine Unternehmenskultur der Leistungsführerschaft, der offenen Kommunikation, des unabhängigen Denkens und des nachhaltigen Unternehmenswachstums zu fördern.

Risiken

Den zahlreichen Chancen bei einer positiven Entwicklung stehen verschiedene – insbesondere finanzwirtschaftliche – Risiken gegenüber, die nachfolgend aufgeführt werden.

Risiko fehlender Profitabilität und Liquidität

Die amp biosimilars AG hat in der Vergangenheit operative Verluste erzielt und wird möglicherweise niemals profitabel werden. Die Gesellschaft hat in ihrer Unternehmensgeschichte auch noch nie nennenswerte Erträge erzielt.

Risiken aus allgemeinen Entwicklungsverzögerungen

Die amp biosimilars AG könnte verspätet auf Marktentwicklungen, Technologietrends oder neue wissenschaftliche Erkenntnisse reagieren und dadurch im Wettbewerb zurückfallen.

Risiko von Preisschwankungen bei benötigten Rohstoffen oder Produkten

Preisschwankungen sowie unerwartete Verknappungen bei den von der Gesellschaft für ihre Forschung und Entwicklung von Biopharmazeutika und Biosimilars benötigten Rohstoffen und Produkten könnten erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Abhängigkeitsrisiko

Ein fertiges Biosimilar oder anderes pharmazeutisches Produkt lässt sich im Regelfall nur in Kooperation mit einem so genannten „Major“ vermarkten, d.h. einem weltweit präsenten Pharmakonzern, der die Marketingmacht hat und die Mittel, um ein Medikament oder ein pharmazeutisches Produkt in den Markt zu bringen. Sollte es der Gesellschaft nicht gelingen, weitere entsprechende Partnerschaften abzuschließen, wird dies negative Auswirkungen auf ihre Ertrags- und Finanzlage haben.

Risiko der Kostenerhöhung durch verschärfte rechtliche Anforderungen

Die Einhaltung sich verschärfender gesetzlicher Vorschriften, insbesondere des Arzneimittelrechts sowie nachträglicher Anordnungen oder neuer Genehmigungen, könnte mit erheblichen Kosten für die Gesellschaft verbunden sein oder auch zur Aufgabe der Herstellung einzelner Produkte führen.

Risiken aus Produkthaftung

Gegen die Gesellschaft könnten Produkthaftungsansprüche geltend gemacht werden, für die kein ausreichender Versicherungsschutz besteht und die unabhängig hiervon die Reputation der Gesellschaft erheblich schädigen könnten.

Abhängigkeit von Mitarbeitern

Die amp biosimilars AG beschäftigt Mitarbeiter, die teilweise bedeutende Funktionen allein besetzen oder mehrere wichtige Funktionen parallel wahrnehmen. Fällt ein Mitarbeiter aus, verliert die Gesellschaft Mitarbeiter oder ist sie nicht in der Lage, weitere geeignete Fach- und Führungskräfte dauerhaft zu gewinnen, kann dies ihren Geschäftsbetrieb gefährden. Im Geschäftsbetrieb der amp biosimilars AG kommt Know-how zum Einsatz, das sich auf wenige Mitarbeiter verteilt. Ein Ausscheiden dieser Mitarbeiter kann erhebliche nachteilige Auswirkungen haben.

Infrastruktur- und wachstumsbezogene Risiken

Sollte es der Gesellschaft nicht gelingen, die internen Kontroll- und Steuerungssysteme im Rahmen des angestrebten Wachstums der Gesellschaft anzupassen, kann dies dazu führen, dass Ressourcen nicht effizient eingesetzt werden und das weitere Wachstum oder den Bestand der Gesellschaft selbst gefährdende Entwicklungen nicht rechtzeitig erkannt werden.

Abhängigkeit von Partnern

Die amp biosimilars AG ist bei der Entwicklung, Zulassung und Kommerzialisierung ihrer Biosimilars auf die Kooperation mit Partnern angewiesen, die maßgeblichen Einfluss auf die Erzielung bestimmter operativer und kommerzieller Ziele haben. Sollten diese Partner nicht vertragsgemäß

arbeiten, könnte dies zu gravierenden zeitlichen und finanziellen Nachteilen für die Gesellschaft führen.

Risiken aus gewerblichen Schutzrechten Dritter

Die Anstrengung der amp biosimilars AG zur Vermeidung von Verletzungen von Schutzrechten Dritter bzw. zur Verteidigung gegenüber Klagen Dritter auf Verletzung derer Schutzrechte könnte kostspielig sein und, falls nicht erfolgreich, in einer Begrenzung oder einem Verbot der Vermarktung der Biosimilars der Gesellschaft münden, die Zahlung von Strafzahlungen nach sich ziehen oder die amp biosimilars AG dazu zwingen, die Entwicklung und Vermarktung einzelner oder mehrere Biosimilars einzustellen.

Risiko in Bezug auf Finanzinstrumente

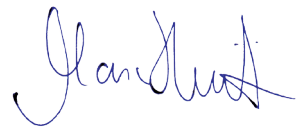
Die wichtigsten Finanzinstrumente der amp biosimilars AG zum 30. Juni 2015 waren liquide Mittel. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über verschiedene weitere Finanzinstrumente (insbesondere Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige unverzinsliche, kurzfristige finanzielle Vermögenswerte), die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstehen. Der Hauptzweck dieser Finanzierungsinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft. Die Gesellschaft legt ihre nicht unmittelbar benötigten Finanzmittel auf Tagesgeldkonten an.

5. Prognosebericht

Die pharmazeutische Industrie befindet sich in einem nie dagewesenen Wandel. Auf der Nachfrageseite erleben wir eine stark alternde Bevölkerung, eine beschleunigte Verbreitung von zahlreichen Krankheiten mit chronischem Charakter und einen dramatischen globalen Anstieg des Zugriffs auf Arzneimittel. Auf der Angebotsseite sehen wir einen zunehmenden Wettbewerb, insbesondere von neuen Marktteilnehmern aus den Schwellenländern, und einen Wechsel in der Art und Weise, wie Medikamente entwickelt, hergestellt und verabreicht werden. In der Zwischenzeit kämpfen die Entscheider der nationalen Gesundheitssysteme weltweit mit dem Dilemma, mehr Patienten den Zugang zu neuartigen und lebensverbessernden Therapien zu ermöglichen, ohne das jeweilige System der Gesundheitsvorsorge durch ständig steigende Kosten kollabieren zu lassen. Obwohl mittlerweile zahlreiche Unternehmen weltweit beginnen den Bereich Biosimilars für sich zu entdecken, waren es Unternehmen aus Europa, die als Pioniere in den Biosimilars-Markt eintraten – zu einem Zeitpunkt, an dem in den anderen Regionen der Welt die gesetzlichen Rahmenbedingungen noch nicht geschaffen waren. So blicken europäische Unternehmen in diesem am schnellsten wachsenden Bereich der Pharmaindustrie auf die längste Erfolgs- und Erfahrungshistorie aller Marktteilnehmer weltweit. Im Jahr 2003 regulierte die European Medicines Agency (EMA) als

erste weltweit einen Prozess, um Biosimilars zu entwickeln und zuzulassen. Seit 2006 wurden in Europa mehr als 20 Biosimilars zugelassen. Obwohl die USA historisch gesehen der größte Biotechnologie-Markt der Welt sind und Biosimilars allein dem US-Gesundheitssystem in den kommenden Jahren rund 250 Milliarden US-Dollar Einsparpotenzial eröffnen, hat die amerikanische Aufsichtsbehörde FDA bis 2010 nicht die Freigabe vom Kongress erhalten, um einen Zulassungsprozess für Biosimilars zu verabschieden. Da die Regulierungsbehörden in den aufstrebenden und dynamisch wachsenden Schwellenländern ihre Biosimilars-Richtlinien an denen der EU orientieren, ist amp biosimilars perfekt positioniert, um sein globales Geschäft durch strategische Kooperationen mit regional führenden Partnern auszuweiten und Biosimilars in Märkten auch außerhalb Europas wie Asien, den Vereinigten Staaten oder Latein-Amerika erfolgreich zu kommerzialisieren. In den Märkten, die amp biosimilars adressiert, entsteht die Nachfrage für Biosimilars aus angestrebten Kosteneinsparungen und der stark wachsenden Zahl von Patienten, die Zugang zu neuen, qualitativ hochwertigen Therapien bei vergleichsweise geringen Kosten fordern. Mit seinem einzigartigen Ansatz, Biosimilars von höchster Qualität schneller und kosteneffizienter als unsere weltweiten Wettbewerber herzustellen, ist das Unternehmen im Begriff, einen neuen globalen Standard in der Markteinführung zu setzen und gleichzeitig für seine Aktionäre einen nachhaltigen Wert zu erschaffen.

Hamburg, im August 2015



Dr. Marc W. Hentz
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer



Gunnar Jansen
Vorstand Finanzen
Chief Financial Officer



Dr. Knut Adermann
Vorstand Technologie
Chief Technology Officer



Gerry McGettigan
Vorstand Operatives Geschäft
Chief Operating Officer

Disclaimer. Die in diesem Halbjahresbericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigkeit von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der amp biosimilars AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die amp biosimilars AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Halbjahresbericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die amp biosimilars AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Halbjahresbericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Halbjahresbericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar; noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.



amp biosimilars AG
Am Kaiserkai 1
20457 Hamburg
GERMANY

Phone +49 (0)40 808074760
Fax +49 (0)40 808074520
info@ampbiosimilars.com
www.ampbiosimilars.com